

Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/171212369399/>

ID: 171212369399

Datum: 24.10.2006

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hintere Schmiedgasse
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk datiert 1432 bzw. 1434/35 d.

1. Bauphase:
(1432 - 1435)

Laut Dendro-Datierung einzelner, ausgewählter Dachhölzer, wurden diese um 1432 (d) bzw. 1434/35 (d) gefällt. Demnach wird die Errichtung des Dachwerkes und damit des Gebäudes auf das 2. Viertel des 15. Jhs. datiert.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

**Besitzer:in**

keine Angaben

**Zugeordnete Dokumentationen**

- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)
- Dendrochronologische Untersuchung

**Beschreibung****Umgebung, Lage:**

Die Hintere Schmiedegasse erstreckte sich einst vom Kappeltorturm bis zum Schmiedtorturm.

Lagedetail:

keine Angaben

Bauwerkstyp:

keine Angaben

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):**

Es handelt sich um ein zweigeschossiges, verputztes Fachwerkhaus, das mit einem Satteldach abschließt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**

keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

1. Obergeschoß: Im südöstlichen Eckzimmer befindet sich eine Stuckleiste, wohl 19. Jh.

**Konstruktionen****Konstruktionsdetail:**

- Detail (Ausstattung)
 - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
- Dachform
 - Satteldach

Konstruktion/Material:

- Dachgerüst Grundsystem
 - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Südfassade:

Stark umgebaut; nur im 2. Dachgeschoss befindet sich ein Vorstoß und eine offene Laube in schlichter Holzkonstruktion und mit gekreuztem Stabgeländer.

Erdgeschoss:

An der Südostecke um vier Stufen abgetieferter Raum mit Lehmschlagdecke

Dachgeschoss:

Das binderlose Dachwerk mit außergewöhnlich hohem Sparrendach datiert 1432 bzw. 1434/35 d. Die offene Laube im 2. Dachgeschoss ist jünger als der Hauptteil. Ehemals wahrscheinlich ein Walmdach nach Süden, das später durch ein Steilgiebel ersetzt wurde und um zwei Sparrenpaare für die Laube verlängert wurde. Der Giebel hängt heute stark über.